



Pressemitteilung/Terminhinweis

Köln, 22. Februar 2021

1.–3. Oktober 2021 in Mannheim

47. Kongress Stottern & Selbsthilfe: selbst.bewusst.stottern

Der Landesverband Baden-Württemberg der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe lädt vom 01. bis 03. Oktober 2021 zum 47. Kongress Stottern & Selbsthilfe nach Mannheim ein.

Nachdem das jährliche Highlight der Selbsthilfe stotternder Menschen im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, ist die Vorfreude auf den Kongress in 2021 besonders groß. Erwartet werden gut 250 Teilnehmende, sowohl stotternde Menschen jeglichen Alters und Angehörige als auch Fachleute der Stottertherapie.

Innerhalb des Programms dreht sich diesmal viel um Körper, Geist und Seele. Anreize zur persönlichen Weiterentwicklung sollen geboten werden. Mit dem Motto „selbst.bewusst.stottern“ bringt das ehrenamtliche Kongressteam seine Vorstellungen rund um ein Leben mit Stottern treffsicher auf den Punkt. Die Kombination der drei Begriffe „selbst“, „bewusst“ und „stottern“ lässt aber auch individuelle Wortspiele und Interpretationen zu. Erste Details zur Veranstaltung wurden bereits auf www.stottern-der-kongress.de veröffentlicht. Der Start für Anmeldungen zur Teilnahme wird im Mai sein. Die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS) ist die Interessenvertretung stotternder Menschen in Deutschland. Als Verein betreibt sie die einzige bundesweite, unabhängige Informations- und Beratungsstelle Stottern. Zur BVSS gehören sieben Landesverbände sowie rund 90 Stotterer-Selbsthilfegruppen.

Pressekontakt

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. · Zülpicher Str. 58 · 50674 Köln · www.bvss.de · Ulrike Genglawski · Tel: 0221-1391106 · info@bvss.de



Münchner Fachtag der Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie

„Mehrsprachigkeit im Kontext sprachheilpädagogischer und sprachtherapeutischer Handlungsfelder“

Termin: 08. Mai 2021 (9.45–17.00 Uhr)

Veranstalter: Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik (Förderschwerpunkt Sprache und Sprachtherapie) der LMU München

Format: Online-Fortbildungsveranstaltung mit Vorträgen und Workshops

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen sprachtherapeutischer und logopädischer Praxen, Lehrkräfte an Förderzentren und inklusiv orientierten Schulen sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen an Hochschulen, die im Bereich Mehrsprachigkeit lehren und forschen. Im Fokus stehen die Diagnostik und Therapie sowie Möglichkeiten der unterrichtlichen Unterstützung mehrsprachiger Kinder mit Schwierigkeiten beim Erwerb der deutschen Sprache.

Vorträge und Workshops u. a. zu den Themen

- Mehrsprachigkeit im pädagogischen und therapeutischen Alltag
- Dynamic Assessment: Potenzial in der Diagnostik mehrsprachiger Kinder
- Kontrastoptimierung: Sprachtherapie mit mehrsprachigen Kindern
- Strategieorientierte Genusförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit
- Beratung von mehrsprachigen Familien
- Zwei- und Mehrsprachigkeit fördern im schulischen Kontext
- Vorkurs Deutsch 240 – erfolgreich gestalten
- Wortschatzsammlertherapie mit mehrsprachigen Kindern
- Mutismus bei Kindern in mehrsprachigen Familien

sollen aufzeigen, mit welchem Methodenspektrum dem Förder- oder Therapiebedarf betroffener Kinder und Jugendlicher im Kontext von Therapie und Schule begegnet werden kann.

Das vollständige Programm (inkl. Abstracts zu den Vorträgen und Workshops) finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Sprachheilpädagogik unter: https://www.edu.lmu.de/shp/aktuelles/news/muenchner_fachtag2/index.html

Unkostenbeitrag: 20,- € (Referendare/Studierende gegen Vorlage eines Ausweises: 10,- €)

Anmeldung per E-Mail an:

sekretariat.spracheilpaedagogik@edu.lmu.de

Detaillierte Informationen zur Organisation und der technischen Umsetzung erhalten Sie unmittelbar nach Ihrer Anmeldung.

